

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am 07.07.2022 im Ratssaal
des Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,**

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 18:35 Uhr

- - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Prof. Dr. Johannes Moosheimer

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Johannes van Daalen

Stellvertreter/innen:

Stadtrat Walter Seifermann

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Neusatz Hans-Wilhelm Juchem

Ortsverwaltung Vimbuch Manuel Royal

Verwaltung

Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften Thomas Bauer

Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht Corina Bergmaier

Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien Barbara Thévenot

Verkehr und Lärmschutz Fritz Ell

Stadtplanung Bettina Kernler

Stadtplanung Ulrike Kiewitt

Ordnungsamt Andreas Bohnert

Bürgerservice-Sicherheit-Recht Jessica Stiefel

Gremien und Kommunales Caroline Bernhardt

Gremien und Kommunales Marc Vollmer

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen 4

Presse: 1

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Thomas Wäldele

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Eisental Karin Feist

Ortsverwaltung Weitenung Daniel Fritz

Ortsverwaltung Altschweier Manfred Müller

Tagesordnung

1. Kanalsanierung sowie Neugestaltung des öffentlichen Verkehrsraumes in der Geppertstraße in Bühl
Ergebnis der Bürgerbeteiligung
2. Herstellung des gemeindlichen Einvernehmen gemäß § 35 BauGB i.V.m. § 9 Abs. 2 Nr. 11 der Hauptsatzung der Stadt Bühl;
Neubau einer landwirtschaftlichen Lager- und Maschinenhalle mit Kuh- und Schweinestall sowie überdachtem Dunglager
3. Flächennutzungsplan-Fortschreibung 2040 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bühl/Ottersweier;
Vergabe des Umweltberichtes für den Flächennutzungsplan 2040
4. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Technischen Ausschusses fest.

TOP 1: Kanalsanierung sowie Neugestaltung des öffentlichen Verkehrsraumes in der Geppertstraße in Bühl
Ergebnis der Bürgerbeteiligung

Herr Ell, Stadtentwicklung – Bauen – Immobilien, stellt die geplanten Baumaßnahme in der Geppertstraße vor. Vorgesehen ist eine Kanalsanierung sowie eine Kanalaufdimensionierung mit Neugestaltung des öffentlichen Verkehrsraumes. Die Maßnahme ist in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Außerdem erläutert das Vorgehen im Hinblick auf die Bürgerbeteiligung im Rahmen dieser Maßnahme. Der Baubeginn ist gegen Ende des Jahres bzw. Anfang kommenden Jahres eingeplant.

Stadtrat Hirn lobt die rege Beteiligung der Bürger im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens. Die Aussicht für die Anlieger, keine Erschließungskosten zu bezahlen, findet er positiv.

Stadtrat Fallert lobt die Bürgerbeteiligung. Er regt an, die Parkplatzbreite zu vergrößern.

Oberbürgermeister Schnurr teilt mit, dass die Längsparkplatzbreite nach den neuesten Richtlinien bei zwei Metern liegt. Herr Ell ergänzt, dass bei größeren Parkplätzen der Gehweg schmaler und damit die Barrierefreiheit geringer werden würde. Mit den vorgelegten Planungen soll eine gewisse Verkehrslenkung erreicht werden. Die Anlieger, die mit Schwerlastverkehr angedient werden, wurden beteiligt.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger hält die Maßnahme für absolut notwendig und findet es vernünftig, dass die Bürger mit einbezogen wurden. Er lobt, dass mehr Grün in die Stadt kommt. Eine Verbreiterung der Parkplätze lehnt er ab, dies geht auf Kosten der Fußgänger und Radfahrer.

Den Äußerungen von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger stimmt Stadtrat Hirn zu.

Stadtrat Jäckel berichtet, dass man als Anlieger bei jedem Starkregen mit der Kanalisation Probleme hat. Er findet die Planungen gelungen und die vorgesehene Parkplatzbreite für ausreichend. Er hofft, dass die Planungen dazu beitragen, dass die vorgeschriebene Geschwindigkeit eingehalten wird. Er freut sich darüber, dass keine Erschließungskosten erhoben werden müssen und dankt abschließend Familie Geppert.

Stadträtin Dr. Burget-Behm findet es wichtig, dass die Anlieger befragt wurden. Die Vorgelegten Planungen hält sie für einen guten Kompromiss. Auch sie dankt der Familie Geppert, die es ermöglicht hat, dass keine Erschließungskosten bezahlt werden mussten.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Moosheimer erläutert Herr Ell, dass nur auf den vorgesehenen markierten Parkplätzen geparkt werden darf. Einige zunächst geplanten Parkplätze mussten aufgrund des Sicherheitsaudits gestrichen werden, einige Anlieger wollten auch lieber einen Baum anstatt einen Parkplatz vor ihrem Grundstück haben.

Stadtrat Jäckel ergänzt, dass hier nicht nur Anlieger, sondern auch Berufstätige, die in der Innenstadt arbeiten, parken. Er hält das Parkplatzangebot in diesem Bereich für ausreichend und erinnert an den Parkplatz in der Thomas-Mann-Straße. In diesem Zusammenhang bittet er darum, Gras und Unkraut auf dem Gehsteig und in den Rinnen wieder einmal zu beseitigen.

Abschließend schließt sich Oberbürgermeister Schnurr dem Dank an die Familie Geppert an, die es ermöglicht hat, dass keine Erschließungsbeiträge bezahlt werden mussten.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stimmt dem Ergebnis aus der Bürgerbeteiligung zu und beauftragt die Verwaltung die Ergebnisse in der Planung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (10 Ja-Stimmen)

TOP 2: Herstellung des gemeindlichen Einvernehmen gemäß § 35 BauGB i.V.m. § 9 Abs. 2 Nr. 11 der Hauptsatzung der Stadt Bühl; Neubau einer landwirtschaftlichen Lager- und Maschinenhalle mit Kuh- und Schweinestall sowie überdachtem Dunglager

Frau Thévenot, Stadtentwicklung – Bauen – Immobilien, erläutert die Vorlage. Sie erinnert daran, dass der Ortschaftsrat sich auch mit dem Vorhaben beschäftigt hat. Sie berichtet von den Anhörungen der Träger öffentlicher Belange. Gegen die Genehmigung stehen aus Sicht der Fachbehörden keine Bedenken. Die Baurechtsbehörde muss das Bauvorhaben somit genehmigen.

Frau Bergmaier, Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht, bekräftigt, dass ein Anspruch auf die Genehmigung vorliegt.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger hält die Anzahl der Tiere für gering. Man will regional erzeugte Produkte, somit müssen die Tiere auch hier leben können. Rechtlich hält er die Situation für eindeutig. Insofern sichert er seine Zustimmung zu.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Hirn geht Frau Bergmaier auf die Anzahl der Tiere und die Möglichkeiten aufgrund der Stallgröße ein. Im Hinblick auf die Gerüche, die entstehen, verweist sie auf die Einschätzungen des Landwirtschaftsamtes.

Ortsvorsteher Royal berichtet aus der Ortschaftsratsitzung. Der Ortschaftsrat möchte ein Gutachten im Hinblick auf die Geruchsemissionen, da davon auszugehen ist, dass die Anzahl der Tiere einen gewissen Geruch verursacht und man dies im Wohngebiet wahrnimmt. Berücksichtigt werden sollte auch die Fläche im Flächennutzungsplan, die als Wohngebiet ausgewiesen ist und in Richtung des Stalls geht.

Stadtrat Seifermann ist froh, dass es noch Landwirte gibt, die Tiere halten wollen. Die beantragte Anzahl der Tiere hält er für sehr übersichtlich. Aus diesem Grund wird es auch nicht sonderlich stinken, höchstens bei Wetterwechsel.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger gefällt sehr gut, dass die Ausgleichsmaßnahmen vor Ort gestehen.

Stadtrat Jäckel schließt sich seinen Vorrednern an. Man will Landwirtschaft und man braucht Landwirtschaft. Der Abstand zum Wohngebiet ist ausreichend. Er signalisiert seine Zustimmung.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Moosheimer erläutert Frau Bergmaier, dass bei einem Versagen des Technischen Ausschusses nichts Anderes übrigbleibt, das Vorhaben trotzdem zu genehmigen und dies keine zeitlichen Beeinträchtigungen hätte.

Stadträtin Dr. Burget-Behm unterstützt Stadtrat Seifermann und Stadtrat Jäckel in ihren Ausführungen.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss nimmt Kenntnis von der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu den vorgestellten Bauvorhaben.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

TOP 3: Flächennutzungsplan-Fortschreibung 2040 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bühl/Ottersweier;
Vergabe des Umweltberichtes für den Flächennutzungsplan 2040

Oberbürgermeister Schnurr geht auf die Vorlage ein.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Ingenieurleistungen zum Umweltbericht für den Flächennutzungsplan an das Büro HHP-Raumentwicklung zur vorläufigen Bruttohonorarsumme in Höhe von insgesamt 77.897,40 € (brutto) (Anteil Bühl von 55.696,64 € (brutto)).

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (10 Ja-Stimmen)

TOP 4: Berichte und Anfragen**Hintermattengraben**

Stadtrat Prof. Dr. Moosheimer erinnert an Beratungen im Hinblick auf den Hochwasserschutz, speziell am Ein-/Auslass des Hintermattengrabens in den Sulzbach in Vimbuch.

Auf seine Nachfrage sagt Oberbürgermeister Schnurr ihm zu, zum aktuellen Stand der Dinge eine Antwort zu geben.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Marc Vollmer